

Maria Brandl

Gratulation zu 25 Jahren vamos!

Den ersten Kontakt mit dem Verein vamos (damals noch BUNGIS) hatte ich als Mutter eines einjährigen Sohnes mit Behinderung. Ich war damals mehr als unzufrieden mit den aussondernden Lebensperspektiven, die für meinen Sohn vorgegeben schienen.

Berichte von stattgefundenen Integrationssymposien in Bad Tatzmannsdorf kamen mir zu Ohren. Dort hätten sich Frauen und Männern für das gemeinsame Lernen und Leben von behinderten und nichtbehinderten Kindern engagiert, Rechte für Kinder mit Behinderung gefordert, bisherige, festgefahrene Bildungs- und Lebenswege hinterfragt, Visionen und neue Ideen entwickelt und auch begonnen, diese KONKRET in die Tat umzusetzen.

Meine Neugier war geweckt...

Die dementsprechenden Berichte und damals entstandenen politischen Petitionen sowie der Grundsatz „Integration ist unteilbar“ (Eröffnungsreferat Jakob Muth/Universität Bochum - Bad Tatzmannsdorf 1986) sollten sich nicht nur für mich persönlich, sondern für die ganze Integrationsbewegung als richtungsweisend herausstellen. Viele der damaligen Aussagen waren inhaltliches Neuland für mich, erweckten aber gleichzeitig Hoffnung auf neue Lebensperspektiven für meinen Sohn und motivierten mich in Folge, immer mehr für dieses Anliegen - politisch und gesellschaftlich - einzutreten.

Vamos begegnete mir im Laufe meines beruflichen und persönlichen Werdegangs immer wieder, sei es, als ich mich aktiv bei der Gründung von Integration Niederösterreich engagierte und mir bei vamos Informationen holen durfte, sei es, als vamos als Mitgliedsverein von Integration:Österreich (Gründung 1993) tätig war und es gemeinsam bundespolitische Forderungen zu vertreten galt. Die Familienberatungsstelle mit Schwerpunkt Integration sei hier als ein gemeinsamer Erfolgsfaktor erwähnt.

Weiterhin verfolgte ich mit großem Interesse den Aufbau, die Etablierung des Vereins im Burgenland (und auf Bundesebene) und das rasche und stetige Wachstum von vamos. Besonders erwähnens- und lobenswert erscheint mir, dass vamos 25 Jahre lang durchgehend nach Innovation gestrebt und versucht



hat, internationale, qualitätsvolle Entwicklungen für Menschen mit Behinderung im Burgenland zu realisieren und etablieren.

Beispielhaft erwähnt seien hier nur die drei Themen

- Inklusion (auch Jahresthema 2009)
- Persönliche Zukunftsplanung / UnterstützerInnenkreise
- Aufbau von Mitbestimmungsstrukturen für Frauen und Männer in der Beschäftigungstherapie

Während andere Trägerorganisationen im Zuge der Wirtschaftskrise scheinbar resignieren und dadurch neue Ansätze und innovative Ideen vorerst hinten angestellt werden, geht vamos unbeirrt seinen Weg und entwickelt neue zeitgemäße Angebote im Sinne der Menschen mit Behinderung.

Ich freue mich, dass ich mein diesbezügliches Wissen und meine Erfahrung dazu im Rahmen meiner nunmehrigen Tätigkeit als Trainerin und Coach (www.schritte.at) einbringen darf und vamos und ich ein weiteres Stück des Lebensweges gemeinsam gehen.

**Fang nie an aufzuhören,
hör nie auf anzufangen
(Marcus Tullius Cicero)**

Maria Brandl, geb. 1955, 2 Söhne (1978 u. 1986, wobei der jüngere Sohn von der Gesellschaft als behindert bezeichnet wird); wohnhaft in Tattendorf (NÖ). Mediatorin, Trainerin, NLP Master Practitioner, Eltern- und Erwachsenenbildnerin, Erfahrung mit Silva UltraMind Systems (www.sonnenwind.at) Visualisierungstechnik, Zusatzqualifikationen in Moderationstechniken, Projektkonzipierung und -durchführung, Fortbildung und Selbsterfahrung in Systemaufstellungen. Zahlreiche Publikationen, Seminar- bzw. ReferentInnentätigkeit zu gesellschaftspolitischen Themen. Mitentwicklung Betroffenen Mainstreaming. 2005 Gründung SCHRITTEteam, www.schritte.at; Seminare, Trainings und Moderation für Menschen mit und ohne Behinderung, Begleitung und Unterstützung für Menschen mit Behinderung bei der Entwicklung von Mitbestimmungsstrukturen in Organisationen, Referentin, Coaching für Menschen mit und ohne Behinderung.